

Tagungsprogramm

Montag, 19. September 2016

11.30–12.30 Anmeldung, Imbiss

12.30–13.00 **Grußwort**

Dr. Gabriele Andretta (Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages)

Begrüßung und Einführung in die Tagung

Prof. Dr. Berthold Vogel (SOFI): *Demografische Provokationen. Neue Anforderungen an den gesellschaftlichen Zusammenhalt*

13.00–15.00 **Panel 1: Arbeit – Betrieb – Personal**

Beiträge: **Dr. Werner Schmidt** (Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur an der Universität Tübingen): *Betriebliche Integration von Arbeitsmigrant/innen und Flüchtlingen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede*

Dr. Klaus-Peter Buss/Dr. Martin Kuhlmann (SOFI): *Migration und demografischer Wandel – Herausforderungen und Gestaltungsoptionen für die betriebliche Personal- und Arbeitspolitik*

Petra Kirchoff (Sartorius AG, Göttingen): *Betriebliche Erfahrungen mit der Integration von Migrant/innen*

Hans-Ulrich Scheetz (John Crane, Göttingen): *Betriebliche Erfahrungen mit der Integration von Migrant/innen aus Sicht der Interessenvertretung*

Moderation: **Matthias Wunderling-Weilbier** (Amt für Regionale Landesentwicklung Braunschweig)

15.00–15.45 Pause

15.45–17.45 **Panel 2: Zuwanderung und Biografie**

Beiträge: **Dr. Marc Ingo Wolter** (Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung, Osnabrück): *Doch nicht weniger und älter? Sozioökonomische Zuwanderung*

Dr. Kai Marquardsen (SOFI): *Wie gelingt die Teilhabe Geflüchteter?*

Klaus Voelcker (Agentur für Arbeit, Göttingen): *Integration und Zuwanderung von Migrant/innen aus Sicht der Agentur für Arbeit*

Astrid Klinkert-Kittel (Landrätin Landkreis Northeim): *Integration und Zuwanderung aus Sicht eines Landkreises*

Moderation: **Dr. Peter Bartelheimer** (SOFI)

ab 17.45 Schluss und Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

Dienstag, 20. September 2016

09.00–11.00 **Panel 3: Demografischer Wandel und berufliche Aus- und Weiterbildung**

Beiträge: **Markus Wieck** (SOFI): *Umdenken in der Berufsausbildung Jugendlicher – Die Herausforderungen der demografischen Entwicklung*

Dominique Dauser (Forschungsinstitut Betriebliche Bildung, Nürnberg): *Ältere Auszubildende in der Nachqualifizierung*

Andreas Hölzchen (BBS Georg-von-Langen-Schule, Holzminden): *Erfahrungen mit bildungsarmen Jugendlichen im Bereich beruflicher Aus- und Weiterbildung*

Henning Strieben (Handwerkskammer Hildesheim): *Konzepte für Migrant/innen und ausbildungslose junge Erwachsene im Bereich beruflicher Aus- und Weiterbildung*

Moderation: **Dr. Volker Baethge-Kinsky** (SOFI)

11.00–11.30 Pause

11.30–13.30 **Panel 4: Daseinsvorsorge, Infrastruktur und lokale Demokratie**

Beiträge: **Prof. Dr. Jens Kersten** (Ludwig-Maximilians-Universität München): *Gemeinschaftsaufgabe Daseinsvorsorge – eine neue Ressource für den ländlichen Raum*

Prof. Dr. Berthold Vogel (SOFI): *Dorfentwicklung, lokale Demokratie und Daseinsvorsorge*

Franziska Schwarz (Bürgermeisterin von Bad Gandersheim): *Demografie und Fiskalpolitik*

Reinhard Kühn (Diözesan-Caritasverband Hildesheim): *Infrastruktur und Vielfalt der Region*

Moderation: **Reinhard Schmalz** (Niedersächsische Staatskanzlei)

13.30–14.15 Pause

14.15–15.45 Abschlussgespräch:

Birgit J. Honé (Staatssekretärin in der Niedersächsischen Staatskanzlei) und

Prof. Dr. Berthold Vogel (SOFI)

Moderation: **Matthias Wunderling-Weilbier** (Amt für Regionale Landesentwicklung Braunschweig)

Informationen zur Anmeldung

Es werden keine Tagungsgebühren erhoben. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum **09.09.2016**. Bitte nutzen Sie hierfür das Anmeldeformular, das Sie auf der Homepage des SOFI herunterladen können:

<http://www.sofi-goettingen.de/>

Anmeldungen bitte an:

Erika Beller
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.
an der Georg-August-Universität
Friedländer Weg 31
37085 Göttingen
Tel. 0551-52205-0, Fax: 0551-52205-88
E-Mail: erika.beller@sofi.uni-goettingen.de

Tagungsort:

Alfred-Hessel-Saal
Historisches Gebäude der SUB Göttingen/Paulinerkirche
Papendiek 14
37073 Göttingen

Eine **Anfahrtsbeschreibung** finden Sie hier:

<https://www.sub.uni-goettingen.de/standorte-raumangebote/standorte-mit-oeffnungszeiten/historisches-gebäude/>

SOFI | Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen
an der Georg-August-Universität



**Amt für regionale Landesentwicklung
Braunschweig**

Tagung

Work in Progress V

in Kooperation mit dem Amt für regionale
Landesentwicklung Braunschweig

Demografische Provokationen

**Neue Anforderungen an den
gesellschaftlichen Zusammenhalt**

am 19./20. September 2016 in Göttingen
Alfred-Hessel-Saal, Historisches Gebäude
der SUB Göttingen/Paulinerkirche

WORK IN PROGRESS V



Tagung

Work in Progress V

in Kooperation mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig:

Demografische Provokationen

Neue Anforderungen an den gesellschaftlichen Zusammenhalt

am 19./20. September 2016 in Göttingen

Die demografische Entwicklung fordert Gesellschaften heraus – die Bevölkerung altert, Landstriche und Dörfer lichten sich, doch wir sehen auch neue, erhebliche und anhaltende Zuwanderung. Die Entwicklungsrichtung demografischer Prozesse ist nicht klar erkennbar. Prognosen fallen schwer. Die Integrationsfähigkeit der Gesellschaft wird in Zeiten starken demografischen Wandels zu einem zentralen Thema.

Demografie und Integration sind die Orientierungspunkte der fünften Jahrestagung des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen (SOFI) an der Georg-August-Universität. Die Jahrestagung thematisiert Orte demografischen Wandels und integrativer Leis-

tung: Betriebe, Arbeitsmärkte, Bildungseinrichtungen und Orte lokaler Daseinsvorsorge. Zugleich konzentriert sich die Veranstaltung auf Südniedersachsen. Die SOFI-Jahrestagung wird daher erstmals in Kooperation mit dem Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig/Projektbüro „Südniedersachsen“ in Göttingen durchgeführt.

Auf diese Weise wird das Spannungsfeld demografischer Herausforderungen und integrativer Ansprüche aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und analysiert. Das Institut setzt sich seit vielen Jahren im Rahmen empirischer Fallstudien mit den arbeitsweltbezogenen und sozialpolitischen Folgen und Herausforderungen des demografischen Wandels auseinander. Die Befunde dieser Forschung treten in Korrespondenz mit regionalen Erfahrungen und gesellschaftspolitischer Praxis.

SOFI | Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen
an der Georg-August-Universität



**Amt für regionale Landesentwicklung
Braunschweig**

Nach einer **Einführung** gliedert sich die Tagung in vier Panels:

Panel 1: Arbeit – Betrieb – Personal

Im ersten Panel steht die betriebliche Arbeitswelt im Vordergrund. Die Arbeits- und Personalpolitik muss auf neue demografische Herausforderungen reagieren. Wie handeln Betriebe im Spannungsfeld von Alterung und Zuwanderung? Die Integrationsfähigkeit der Erwerbsarbeit steht vor neuen Bewährungsproben.

Panel 2: Zuwanderung und Biografie

Das zweite Panel nimmt ebenfalls aktuelle Entwicklungen auf und hinterfragt zugleich die Selbstverständlichkeiten der demografiepolitischen Debatte. Welche Effekte hat Zuwanderung? Welche Szenarien der Bevölkerungsentwicklung sind plausibel? Wie wird Migration im lokalen und regionalen Kontext erfahren?

Panel 3: Demografischer Wandel und berufliche Aus- und Weiterbildung

Das dritte Panel widmet sich der beruflichen Aus- und Weiterbildung, die sich als zentraler Integrationsort der Gesellschaft in besonderem Maße durch

Alterung, Abwanderung und Migration herausgefordert sieht. Das Bildungssystem, seine Schulen und Einrichtungen, aber auch seine Akteure und Nutzer verändern sich – hinsichtlich der sozialen Herkunft, der Biografien und der Integrations-Erwartungen an Bildung.

Panel 4: Daseinsvorsorge, Infrastruktur und lokale Demokratie

Im vierten Panel geht es um Fragen der lokalen Demokratie und ihrer Infrastrukturen. Die demografische Dynamik lässt sich in besonderer Weise in Kleinstadt und Dorf nachvollziehen. Die Herausforderungen liegen auf der Hand: Welche öffentlichen Güter und welche Art der Daseinsvorsorge braucht es, wenn sich ländliche Räume lichten? Oder wie attraktiv müssen soziale Infrastrukturen vor Ort sein, damit die Leute bleiben und neue integrative soziale Effekte entstehen?

Abschlussgespräch:

Ein Abschlussgespräch unter der Beteiligung von Staatssekretärin **Birgit J. Honé** wird abschließend wissenschaftliche Befunde und politischen Handlungsbedarf zusammenführen.